

# NON NISI DIGNO

## FREIMAUERLOGE »MINERVA ZU DEN DREI PALMEN« I.O. LEIPZIG, NR. 7



### **Erdmann August Sylvius Graf von Pückler (1788-1826)**

#### **Jurist – Kammerherr – Gutsbesitzer**

Biographie erarbeitet von Br. Alexander Süß im November 2011

Der Spross dieses alten schlesischen Adelsgeschlechts wurde 1788 als erster und einzig überlebender Sohn des königlich preußischen Landschaftsdirektors Karl Friedrich Christoph Erdmann Graf von Pückler, Freiherrn von Groditz und dessen Gattin Louise Auguste von Czettritz und Neuhaus auf Schloss Tannhausen im Regierungsbezirk Breslau (ehem. Niederschlesien) geboren. Der Vater verwaltete als eine Art Regierungspräsident das seit 1742 preußischen, ehemals böhmische Fürstentum Schweidnitz-Jauer.

Um einen standesgemäßen Beruf ergreifen zu können, ging Pückler zusammen mit seinem Erzieher Wagner im Sommer 1807 nach Leipzig um hier Rechtswissenschaften zu studieren. Hier wurde er auch ein Jahr später in die Freimaurerloge Minerva zu den drei Palmen aufgenommen. In seiner Studienzeit beteiligte sich der junge Graf gemeinsam mit sechs anderen Leipziger Freimaurern, darunter der Buchhändler Charles Henri Reclam, an einem konspirativen Zirkel der sich um den Dichter Johann Gottfried Seume gesammelt hatte. Diese rund 16 Köpfe zählende Gruppe von Widerständlern, die sich mehrheitlich aus adeligen Studenten zusammensetzte und *deutsche Verbindung* nannte, plante im Geheimen die Erhebung gegen die Franzosen. Zu konkreten Aktionen kam es aber nicht.

Zurück in Preußen wurde Pückler zum Kammerherrn ernannt und heiratete 1816 Antonie Sophie Charlotte Anna Gräfin von Martzan, Freiin zu Wartenberg und Penzlin (1794-1869) die ihm vier Kinder schenkte. Sein ältester Sohn Karl Graf von Pückler-Burghauß sollte später das Amt des Großvaters übernehmen und wurde preußischer Generallandschaftsdirektor von Schlesien. Pückler war auch sonst familiär mit führenden Vertretern der preußischen Verwaltung verbunden. So durch seine Schwester Philippine, Gattin des Grafen von Sandretzky und Sandraschütz, der das Amt eines Erb-Landmarschalls von Schlesien innehatte, und über seine eigene Frau Anna, deren Bruder Mortimer Graf von Martzan als Diplomat und später Außenminister in preußischen Diensten stand.

Sein zweiter Sohn Erdmann hatte sich mit Mathilde Gräfin von Brandenburg (1825-1900) verheiratet, deren Vater dermorganatischen Ehe zwischen König Friedrich Wilhelm II von Preußen und der Gräfin Juliane Dönhoff entstammte. Ein Cousin fiel jedoch aus dem Rahmen: der später gefürstete Hermann von Pückler-

Muskau (1785-1871) der als Abenteurer, Schriftsteller und Landschaftsarchitekt zu einer der illustren Persönlichkeiten Preußens im 19. Jahrhunderts geworden war.

Erdmann August Sylvius von Pückler starb am 22. Oktober 1826 auf seinem Schloss in Tannhausen